

Morgenstern, Christian: Kleine Geschichte (1892)

1 Litt einst ein Fähnlein große Not,
2 halb war es gelb, halb war es rot,
3 und wollte gern zusammen
4 zu einer lichten Flammen.

5 Es zog sich, wand sich, wellte sich,
6 es knitterte, es schnellte sich, –
7 umsonst! es mocht nicht glücken
8 die Naht zu überbrücken.

9 Da kam ein Wolkenbruch daher
10 und wusch das Fähnlein kreuz und quer,
11 daß Rot und Gelb, zerflossen,
12 voll Inbrunst sich genossen.

13 Des Fähnleins Herren freilich war
14 des Vorgangs Freudigkeit nicht klar, –
15 indes, die sich besaßen,
16 nun alle Welt vergaßen.

(Textopus: Kleine Geschichte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56781>)